



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 1, Außenstelle Warnemünde

Rostock, 16. Dezember 2021

Nr. 084/21

Bundesministerin der Verteidigung besucht Rostocker Korvettengeschwader und begrüßt Einsatzrückkehrer „Elbe“ aus NATO-Verpflichtung

Rostock – Am Freitag, den 17. Dezember 2021 von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, besucht die neue Bundesministerin der Verteidigung, Christine Lambrecht, das 1. Korvettengeschwader in Warnemünde. Sie wird außerdem während ihres Truppenbesuches den Tender „Elbe“ begrüßen, der nach fast einem halben Jahr aus dem Einsatz zurückkehrt.

Der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Kay-Achim Schönbach (56), wird gemeinsam mit dem Kommandeur 1. Korvettengeschwader, Fregattenkapitän Kenneth Harms (41), und mit dem Kommandanten der Besatzung „Echo“, Fregattenkapitän Thorsten Schäfer (45), die Ministerin auf der Korvette „Oldenburg“ willkommen heißen.

Nach einer kurzen Gesprächsrunde wird Ministerin Lambrecht durch die Besatzung „Echo“ eine simulierte Gefechtsübung an Bord präsentiert werden. Bei dieser Übung sind nahezu alle Besatzungsmitglieder in ihren unterschiedlichen Funktionen über verschiedene Arbeitsebenen eingebunden. Diese Übung endet auf der Brücke der „Oldenburg“, wo die Bundesministerin den Tender „Elbe“ aus der Brückennock willkommen heißen wird.

Der Tender war das Führungs- und Flaggschiff des Ständigen Minenabwehrverbandes der NATO, der SNMCMG 1 (NATO Mine Countermeasures Group 1). Nach 159 Tagen kommt die Besatzung unter dem Kommando von Korvettenkapitän Sebastian Nacke (35) nach Hause. An Bord befand sich der internationale Einsatzstab unter zunächst amerikanischer und später polnischer Führung. Bis zu sieben Nationen weilten zwischenzeitlich als Gast an Bord.

Nach dem Einlaufen des Tenders wird es ein Pressestatement auf dem Flugdeck der Korvette geben. Anschließend präsentieren die Soldaten des Seebataillons und des Kommandos Spezialkräfte Marine aus Eckernförde einige ihrer Fähigkeiten an Deck. Nachfolgend begleitet die Ministerin die Einlaufmusterung des Tenders „Elbe“ und wird eine Ansprache an die Besatzung richten. Im Anschluss folgt eine Gesprächsrunde der Ministerin mit Soldatinnen und Soldaten. Gegen 11.30 Uhr endet der Besuch.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Hohe Düne 30
18119 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 636 2170

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hintergrundinformationen zum 1. Korvettengeschwader

Zum 1. Korvettengeschwader in Rostock-Warnemünde gehören die Korvetten der Braunschweig-Klasse. Ihre Hauptfähigkeiten sind das Überwachen und Aufklären von Seegebieten sowie nötigenfalls, Ziele auf See und an Land zu bekämpfen. Dafür verfügen die Schiffe über den Lenkflugkörper RBS15 Mk 3, der unter anderem über Satellitennavigation gesteuert wird.

Die Schiffe lassen sich weltweit in flachen Gewässern einsetzen und ergänzen damit die Fähigkeiten der Fregatten. Der geringe Tiefgang der Korvetten ermöglicht, dass sie auch sehr nahe an eine Küste heranfahren können. Das macht sie einerseits zu Spezialisten für enge Seegebiete wie die Ostsee, andererseits sind sie gerade deshalb insbesondere als multinationale Krisenreaktionskräfte geeignet.

Zum Geschwader gehören neben den Korvetten selbst drei wesentliche weitere Bereiche: Der Stab des Kommandeurs organisiert Personal, Ausbildung und Einsatzplanung der Schiffe. Das Einsatzbildungszentrum bietet eine waffensystem-spezifische Ausbildung am Standort Warnemünde. Darüber hinaus sorgt die sogenannte Systemunterstützungsgruppe für Materialerhalt und Instandsetzungen, bewirtschaftet Ersatzteile und Verbrauchsmaterial.

Weitere Informationen:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/organisation/einsatzflottille-1/1-korvettengeschwader>

Hintergrundinformationen zur Standing NATO Mine Countermeasures Group 1

Die SNMCMG 1 setzt sich aus mehreren Minenabwehrbooten sowie einem Führungs- und Versorgungsschiff verschiedener NATO-Partner zusammen – darunter immer eines aus Deutschland. Die Einheiten in diesen Verbänden haben ein mehrmonatiges Ausbildungsprogramm absolviert und sind auf hohem Ausrüstungs- und Ausbildungsstand. Sie können nach entsprechenden NATO- und nationalen Beschlüssen schnell verlegt werden und stehen für Operationen im Rahmen des Krisenmanagements genauso zur Verfügung, wie für Maßnahmen der kollektiven Verteidigung. Sie unterstehen dem Oberbefehl des NATO-Befehlshabers in Europa (Supreme Allied Commander Europe, SACEUR). Die NATO Response Force (NRF) wurde auf Beschluss der Mitgliedsstaaten 2014 um eine als „Speerspitze“ bekannte Very High Readiness Joint Task Force erweitert, zu der auch die maritimen Einsatzgruppen zählen.

Die Zusammenziehung zu einer NRF dient außerdem der gemeinsamen Ausbildung und Qualifizierung, weshalb die Verbände regelmäßig an Manövern unter NATO-Führung oder auf Einladung einzelner Mitgliedsstaaten teilnehmen. Die SNMCMG 1 operiert ganzjährig überwiegend in Nord- und Ostsee und angrenzenden Seegebieten. Der Verband hat den Auftrag, einsatzbereit in See zu stehen und dabei alle Aspekte der Minenkampfführung zu trainieren. Sie demonstrieren die Entschlossenheit und den Zusammenhalt der Allianz und vertiefen durch Hafenbesuche und Austauschprogramme die Kooperation mit Partnerstaaten.

Manöver und Ausbildung sind aber nur eine Aufgabe der NATO-Boote. Sie sichern die Seewege durch Präsenz und Minenabwehr und werden auch zu Historic Ordnance Disposal Operations (HOD) oder Altlastenbeseitigung in Nord- und Ostsee eingesetzt. Dabei identifizieren oder beseitigen sie Seeminen, Torpedos und Bomben aus den Weltkriegen oder dem Kalten Krieg, die bis heute eine Gefahr für die Seeschifffahrt darstellen.

Weitere Informationen:

<https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr/anerkannte-missionen/standing-nato-mine-countermeasures-group-1>

Hinweise für die Presse

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und dem begrenzten Platz an Bord kann der Antrittsbesuch der Bundesministerin der Verteidigung nur durch wenige Medienvertreter begleitet werden.

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) und der Norddeutsche Rundfunk (NDR) werden als Vertreter der Medien vor Ort sein und Material generieren, das dann allgemein verfügbar sein wird.

Die dpa wird ihr Material auf den gewohnten Kanälen zur Verfügung stellen.

Der NDR erstellt Rohschnittmaterial.

Transponderdaten für das Poolsignal am 17.12.2021, 8-11 Uhr:

D-468 in Hohe Düne D-468 NDR SNG-2(MV)

DVB-S2 16 APSK | 7.200 | 3/4 | 9 MHz | MPEG 4 h.264 | 4:2:2 | HD 1080i 50Hz | 25 %

V776/BNetzA Astra 3B | 23,5°E | Lineup - Astra (f.ARD)+49 89 18962301

As 3b 9 MHz A-3b | 3.024 | Slot 9A (NDR) | 14.218,500 MHz (X) | 12.718,500 MHz (Y)

Termin: Freitag, den 17. Dezember 2021.

Ort: Marinestützpunkt Warnemünde, Hohe Düne 30, 18119 Rostock

Nachfragen: Tel.: +49 (0)381 636 2170

E-Mail: markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org